

Ein neues Werk 38jährigen Fleißes erscheint am 10. Dezember!

Von A bis Z

Ewigkeitswerte

Ein Hand- und Nachschlagebuch für Redner und besinnliche Leser

Von

Professor Dr. Rob. Zilchert

Prospekt.

Mir und meinen Mitschülern, die wir 1887 an einem Gymnasium die Reifeprüfung ablegten, gab der Lehrer für Geschichte die wertvolle Mahnung auf den Lebensweg mit, nur mit dem Bleistift oder der Feder in der Hand zu lesen, damit wir in der Lage wären, uns alles, was der Autor Wichtiges und Bedeutungsvolles sage, sofort auszuschreiben. Diese Notizen riet er uns fein säuberlich zu ordnen, zu katalogisieren — mit einem Worte, er empfahl uns die Anlage eines Zettelkastens, wie Lavater und Jean Paul einen besaßen, oder die Sammlung von Kollektaneen (colloctanea), wie sie von Plutarch, Erasmus, Herder, Lessing, Nicolai und Goethe berichtet werden. Ich folgte seinem Rate und habe nun durch 38 Jahre „Lesefrüchte“ gesammelt, die sich über 3000 Themen verbreiten! Meiner ausgebreiteten rednerischen Tätigkeit taten sie unschätzbare Dienste, mein Büchlein „Goethe als Erzieher“ hätte ich ohne sie nicht schreiben können. Auch anderen halfen sie, die, zu Ansprachen berufen, nicht die Zeit hatten, sich im weiten Felde der einschlägigen Literatur umzutun. Die zunehmende Ausgestaltung der Sammlung gewährte aber noch eine andere Freude. Ich nehme heute meine „Collectanea“ wie ein Buch zur Hand, sie lassen mich schon ein weites Gebiet überschauen, führen mich in Tiefen und Höhen und erneuen lebendig die Tage, da ich mit dem Autor, dessen Worte ich lese, in geistigem Verkehr stand. Einen Teil dieses „geistigen Schatzes“ auch weiteren Kreisen anzubieten, ist der Zweck der geplanten Veröffentlichung.

Prag, September 1926.

Dr. Rob. Zilchert.

Vorrede.

Das vorliegende Werk enthält nur eine Auswahl aus den mehr als dreitausend Themen, die meine Kollektaneen aufweisen. Mit den vielen, zum Teil sehr wertvollen Zitatensammlungen, wie z. B. Büchmanns „Geflügelten Worten“ oder Sanders „Zitatenslexikon“, berührt es sich natürlich häufig, aber der Leser wird bald sehen, daß ich mit den gewählten Aussprüchen weit über den Rahmen geflügelter Worte oder Zitate hinausgehe und oft recht selten betretene Wege wandle. Das eigene Denken soll es beiseite nicht überflüssig machen, nein, es soll anregen, wie mich bei einer sehr ausgebreiteten rednerischen Tätigkeit die aufgezeichneten Worte einesteils richtig einzustellen, andernteils mit Material zu versehen hatten. Ein Wort, als Motto der Rede vorangestellt, weist dem Zuhörer den Weg, die Richtung, in der sich der Redner bewegen will, diese Hilfe hat für beide, den Sprecher wie den Hörer große Vorteile, sie erleichtert diesem das Verständnis und bewahrt jenen vor einem Hin- und Herreden, das die Geister ebenso ermüdet wie verwirrt.

Auch dem Leser, glaube ich, wird das Buch mancherlei erwünschte Anregungen geben, vielleicht sogar die doppelte Aufgabe erfüllen „et delectare et prodesse“, zu ergötzen und zu nützen, dem festlichen Redner aber helfe es die Rede aus der Tiefe her zu beleben. Für freundliche Mitarbeit habe ich meiner Frau und Frä. cand. phil. Segenschmid zu danken, die Manuskript und Korrekturen mit großer Gewissenhaftigkeit durchgesehen haben.

Prag, September 1926

Der Verfasser.

Groß-Oktav, 440 Seiten auf holzfreiem Papier, geheftet M. 10.—, in Ganzleinen M. 12.—. / Auch in 14 Lieferungen zu je 75 Pfg. zu beziehen.

Bezugsbedingungen: bar mit 40%, 10 u. mehr mit 50%,
1 Probestück mit 50% Rabatt.

Ⓩ

Prospekte stehen kostenlos zu Diensten.

Ⓩ

Verlag von Carl Ziegenhirt / Leipzig C 1